



Heizungsmodernisierung lohnt sich

Eine Heizungsmodernisierung spart Energie und wird staatlich gefördert. Hier finden Sie einen Überblick über ausgewählte Heizsysteme und mögliche Förderungen.

VIESSMANN

Inhalt

Übersicht über ausgewählte staatliche Förderungen für Heizungssysteme

- 1) nach Marktanreizprogramm (MAP) in Verbindung mit dem Anreizprogramm Energieeffizienz (APEE)
- 2) nach KfW-CO₂-Gebäudesanierungsprogramm „Energieeffizient Sanieren – 430“

Stand 05/2018

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie außerdem die rechtlichen Hinweise auf Seite 52.

Übersicht über ausgewählte staatliche Förderungen für Heizungssysteme

1) nach Marktanzreizprogramm (MAP) in Verbindung mit dem Anreizprogramm Energieeffizienz (APEE)

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) belohnt den Einbau einer effizienten Heizungsanlage mit attraktiven Fördersummen aus dem Marktanzreizprogramm (MAP). 2016 wurde die seit 2012 bestehende Förderung für Modernisierungen im Bestand um die Zusatzförderung im Rahmen des Anreizprogramms Energieeffizienz (APEE) 2016 nochmals verbessert.

- die Aufstockung der Förderung um weitere 20 Prozent
- die Bezuschussung der Optimierungsmaßnahmen in Höhe von 600,- Euro

Fördervoraussetzungen

Förderungen nach MAP und APEE können beantragt werden, wenn eine veraltete, ineffiziente Heizung durch eine Biomasseheizung oder eine Wärmepumpe ersetzt wird oder die Heizung durch Einbindung einer heizungsunterstützenden Solarthermieanlage modernisiert wird und das gesamte Heizungssystem durch Verbesserung der Energieeffizienz optimiert wird. Die APEE-Zusatzförderung ist nicht mit dem Optimierungsbonus nach den MAP-Richtlinien kumulierbar.

Die zu ersetzende Heizung muss nachstehende Kriterien erfüllen:

- Betrieb auf Basis fossiler Energien (z. B. Gas oder Öl)
- Keine Nutzung der Brennwerttechnik oder Brennstoffzellentechnologie
- Es liegt kein Fall der gesetzlichen Austauschpflicht nach §10 der Energieeinsparverordnung EnEV vor

Bei der Optimierung der Heizungsanlage müssen folgende Schritte durchgeführt werden:

- Bestandsaufnahme und Analyse des Ist-Zustands
- Durchführung des hydraulischen Abgleichs
- Umsetzung aller erforderlichen Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz (z. B. Optimierung der Heizkurve, Anpassung der Vorlauftemperatur und der Pumpenleistung sowie der Einsatz von Einzelraumreglern)

Antragsstellung

Alle Anträge sind im Rahmen des Antragsverfahrens auf Gewährung einer MAP-Förderung zu stellen.

Wichtig ist die Beachtung der Antragsfrist:

Für alle Anlagen, die ab 1. Januar 2018 beim ausführenden Fachbetrieb beauftragt werden, ist die Förderung immer **vor** Vertragsschluss und **vor** Umsetzung der Maßnahme online beim BAFA zu beantragen.

Bei Nichtbeachtung entfällt die Förderfähigkeit.

Die Anträge finden Sie auf der Website der BAFA: www.bafa.de

Weitere Informationen finden Sie unter:

- www.viessmann.de/foerdermittel
- Im Viessmann Marktpartnerportal unter „Marktpartnerinformationen/Fördermittel“

Fördermittelservice

Der Viessmann Förderservice unterstützt Sie bei der Erstellung der Anträge für Ihre Kunden und bei der Recherche weiterer Fördermittel: <http://viessmann.foederservice.de>

Förderfähige Optimierungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Errichtung einer Solarkollektoranlage, einer Biomasseanlage oder einer Wärmepumpe

- Ausbau Gas-/Öltank einschließlich Entsorgung des alten Tanks und Wiederherstellung der Außenanlagen bei erdbedeckten Tanks
- Ausbau Altheizung einschließlich Entsorgung
- Austausch oder erstmaliger Einbau von Flächenheizsystemen und Heizleisten (System-Vorlauftemperaturen ≤ 35 °C) inklusive Anpassung oder Erneuerung von Rohrleitungen
- Austausch von Heizkörpern durch Niedertemperatur-Heizkörper (Vorlauftemperaturen ≤ 60 °C)
- Austausch von „kritischen“ Heizkörpern zur Systemtemperaturreduzierung
- Einbau von zusätzlichen Wärmetauscher(n) zur Aufrüstung eines Niedertemperatur-Kessels zu einem Brennwertkessel einschließlich notwendiger Schornsteinanpassungen
- Einbau sowie Ersatz von zur Heizungsanlage zugehöriger Mess-, Steuer- und Regelungstechnik und Nutzerinterface
- Einbau voreinstellbarer Heizkörperthermostatventile und von Strangdifferenzdruckreglern
- Zusätzliche Dämmung des bestehenden Verteilnetzes und des Speichers
- Umstellung des Warmwassersystems, d. h. Integration in die Heizungsanlage (inklusive notwendiger Sanitärarbeiten wie Austausch der Armaturen, Einsatz wassersparender Maßnahmen, Abwasser-Wärmerückgewinnung)
- Nutzerinterface und Smart Metering-Systeme für Wärme, auch als Multi-Sparten-Systeme inklusive Strom, Gas und Wasser
- Einbau einer hocheffizienten Zirkulationspumpe
- Notwendige Maler-, Putz- und Wandverkleidungsarbeiten

- Herstellung notwendiger Wand- und Deckendurchbrüche inklusive Dämmmaßnahmen
- Erneuerung des Schornsteins oder Erstellung von Steigsträngen inklusive Verkleidung
- Einrichtung oder Neubau eines Heizraums bzw. eines Bevorratungsbehälters für Biomasse
- Notwendige bauliche Maßnahmen am Heiz- und Kesselraum
- In Einrohrsystemen Maßnahmen zur Volumenstromregelung
- Umbau von Ein- in Zweirohrsysteme
- Ersatz und erstmaliger Einbau von Pufferspeichern (sofern nicht gefordert oder extra gefördert)
- Inbetriebnahme, Einregelierung und Einweisung
- Bei Biomasseanlagen: Errichtung eines integrierten oder nachgerüsteten Staubabscheiders, sofern nicht nach Nr. IV. 2.3.2 (Innovationsförderung für sekundäre Partikelabscheidung) gefördert

Nachfolgend ausgewählte beispielhafte Fördermaßnahmen im Detail.

Solarthermie zur Warmwasserbereitung	Modernisierung
Basisförderung: Solaranlagen zur Warmwasserbereitung ¹⁾	50,- €/m ² , mindestens 500,- €
Kombinationsbonus: Kesseltausch Brennwert oder Biomasse	500,- €

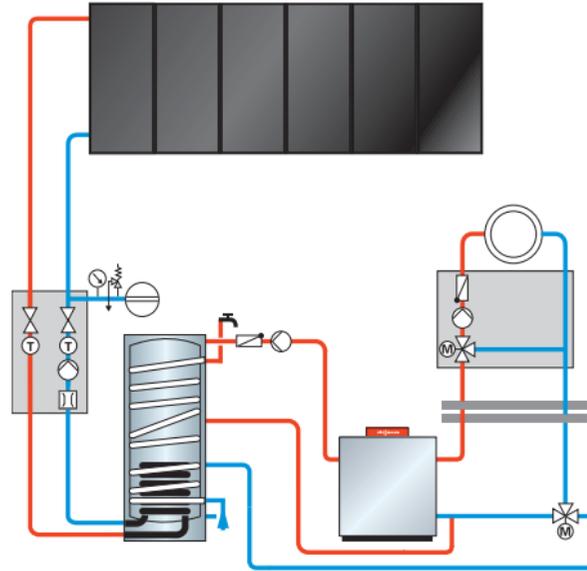
Solarthermie zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung	Modernisierung
Basisförderung: Solaranlagen zur Warmwasserbereitung bis 40 m ² ¹⁾	140,- €/m ² , mindestens 2000,- €
Kombinationsbonus: Kesseltausch Brennwert oder Biomasse oder Wärmenetz	500,- €

+ APEE-Zusatzbonus von 20 % auf den Förderbetrag nach MAP (ohne Optimierungsbonus)

+ APEE-Zuschuss für Heizungsoptimierung von 600,- Euro

¹⁾ ab 20 m² ist eine Innovationsförderung möglich.

► Zusätzlich ist eine Förderung von Optimierungsmaßnahmen möglich. Siehe dazu www.viessmann.de



MAP-Förderbetrag 2240,- €
 + Bonus 20 % 448,- €
 + Zuschuss Heizungs-
 optimierung 600,- €

**Mögliche
 Gesamtförderung 3288,- €**

Beispiel für die Modernisierung:

6 Flachkollektoren Vitosol 200-F (15,06 m², aufgerundet auf 16 m²) 16 m² x 140,- € =

2240,- € Förderbetrag MAP + 448,- € (Bonus 20 %) + 600,- € (Zuschuss Heizungsoptimierung)

= 3288,- € mögliche Gesamtförderung

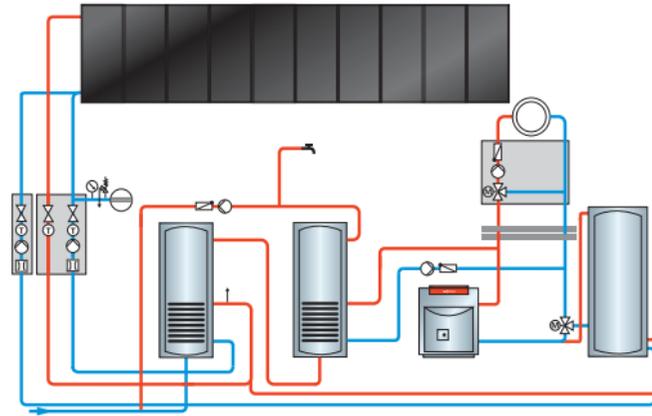
Solarthermie zur Warmwasserbereitung und/oder Heizungsunterstützung ¹⁾	Modernisierung und Neubau von Mehrfamilienhäusern (mindestens 3 Wohneinheiten) und Nicht-Wohngebäuden (mindestens 500 m² Nutzfläche)
Innovationsförderung: Solaranlagen zur Warmwasserbereitung von 20 bis 100 m ²	Neubau: 75,- €/m ² Brutto-Kollektorfläche Bestand: 100,- €/m ² Brutto-Kollektorfläche
Innovationsförderung: Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung von 20 bis 100 m ²	Neubau: 150,- €/m ² Brutto-Kollektorfläche Bestand: 200,- €/m ² Brutto-Kollektorfläche

Gilt nur für die Modernisierung im Bestand:

+ APEE-Zusatzbonus von 20 % auf den Förderbetrag nach MAP (ohne Optimierungsbonus)

+ APEE-Zuschuss für Heizungsoptimierung von 600,- Euro

¹⁾ Bei beiden Anlagentypen ist eine Förderung als „Ertragsabhängige Förderung“ bei Verwendung von Vitosol Kollektoren sinnvoll. Fragen Sie hierzu Ihren Vertriebsberater.



MAP-Förderbetrag 5 200,- €
 + Bonus 20 % 1 040,- €
 + Zuschuss Heizungs-
 optimierung 600,- €

**Mögliche
 Gesamtförderung 6 840,- €**

Beispiel für die Modernisierung von Mehrfamilienhäusern und Nicht-Wohngebäuden:

10 Flachkollektoren Vitosol 200-F (25,1 m², aufgerundet auf 26 m²)

26 m² x 200,- €/m² = Förderbetrag 5 200,- €

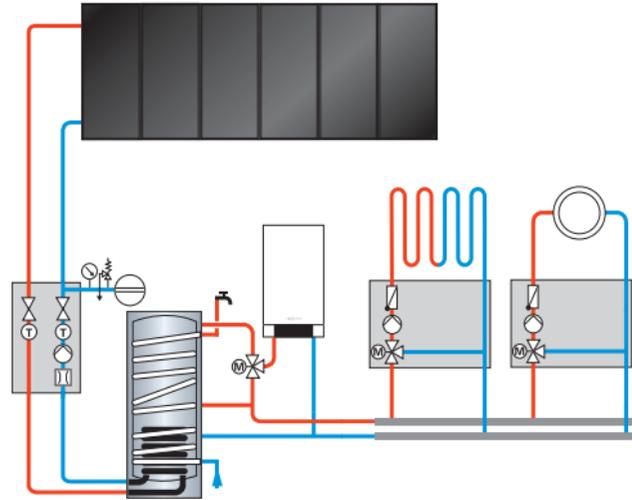
+ 1 040,- € (Bonus 20 %) + 600,- € (Zuschuss Heizungsoptimierung)

= 6 840,- € mögliche Gesamtförderung

Brennwertkessel (Öl oder Gas) + thermische Solaranlage zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung	Modernisierung
Basisförderung: Solaranlagen zur Warmwasserbereitung	50,- €/m ² Brutto-Kollektorfläche, mindestens 500,- €
Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung bis 40 m ²	140,- €/m ² Brutto-Kollektorfläche, mindestens 2000,- €
Bonusförderung für Kesselaustausch bei gleichzeitiger Umstellung von einem Nicht-Brennwertkessel auf einen Brennwertkessel (Öl oder Gas)	Kesselaustauschbonus: 500,- €

+ APEE-Zusatzbonus von 20 % auf den Förderbetrag nach MAP (ohne Optimierungsbonus)

+ APEE-Zuschuss für Heizungsoptimierung von 600,- Euro



Beispiel für die Modernisierung:

6 Flachkollektoren Vitosol 200-F (15,06 m², aufgerundet auf 16 m²) +
 Gas-Brennwert-Wandgerät Vitodens 300-W
 2240,- € + 500,- € = Förderbetrag 2740,- €
 + 548,- € (Bonus 20 %) + 600,- € (Zuschuss Heizungsoptimierung)
 = 3888,- € mögliche Gesamtförderung

MAP-Förderbetrag 2740,- €
 + Bonus 20 % 548,- €
 + Zuschuss Heizungsoptimierung 600,- €

Mögliche
 Gesamtförderung 3888,- €

Übersicht über Förderungen für Biomassekessel

Gesamtübersichten und Anlagenbeispiele

Basisförderung	Bestand	Neubau
Scheitholzessel mit neu errichtetem Heizwasser-Pufferspeicher mind. 55l/kW	2000,- €	keine Basisförderung möglich
Pelletkessel	Förderbetrag 80,- €/kW, mindestens 3000,- €	
Pelletkessel mit neu errichtetem Heizwasser-Pufferspeicher mind. 30l/kW	Förderbetrag 80,- €/kW, mindestens 3500,- €	
Holz hackschnitzelkessel mit neu errichtetem Heizwasser-Pufferspeicher mind. 30l/kW	3500,- €	

Innovationsförderung Partikelabscheidung	Bestand	Nachrüstung im Bestand	Neubau
Scheitholzessel mit neu errichtetem Heizwasser-Pufferspeicher mind. 55l/kW	3000,- €	750,- €	2000,- €
Pelletkessel	80,- €/kW, mindestens 4500,- €	750,- €	3000,- €
Pelletkessel mit neu errichtetem Heizwasser-Pufferspeicher mind. 30l/kW	80,- €/kW, mindestens 5250,- €	750,- €	3500,- €
Holz hackschnitzelkessel mit neu errichtetem Heizwasser-Pufferspeicher mind. 30l/kW	5250,- €	750,- €	3500,- €

Innovationsförderung Prozesswärme	Bestand	Neubau
Heizkessel, die überwiegend Wärme für industrielle oder gewerbliche Zwecke zur Verfügung stellen.	bis zu 30 Prozent der Nettoinvestitionskosten, max. 12000,- €	bis zu 30 Prozent der Nettoinvestitionskosten, max. 12000,- €

Gebäudeeffizienzbonus (nach Fertigstellung)	Bestand	Neubau
Scheitholzkessel mit neu errichtetem Heizwasser-Pufferspeicher mind. 55l/kW	zusätzlich 50 % der Basis- oder Innovationsförderung	nicht möglich
Pelletkessel		
Pelletkessel mit neu errichtetem Heizwasser-Pufferspeicher mind. 30l/kW		
Holz hackschnitzelkessel mit neu errichtetem Heizwasser-Pufferspeicher mind. 30l/kW		

Kombinationsbonus	Bestand	Neubau
bei gleichzeitiger Errichtung einer förderfähigen Solarkollektoranlage oder einer effizienten Wärmepumpe oder dem Anschluss der Biomasseanlage an ein Wärmenetz		
Scheitholzkessel mit neu errichtetem Heizwasser-Pufferspeicher mind. 55l/kW	500,- €	500,- €
Pelletkessel	500,- €	500,- €
Pelletkessel mit neu errichtetem Heizwasser-Pufferspeicher mind. 30l/kW	500,- €	500,- €
Holz hackschnitzelkessel mit neu errichtetem Heizwasser-Pufferspeicher mind. 30l/kW	500,- €	500,- €

Einzelmaßnahmen zur Optimierung der Heizungsanlage in Bestandsgebäuden	Bestand	Neubau
deren Inbetriebnahme länger als 3 Jahre, höchstens 7 Jahre, zurückliegt.		
Scheitholzessel mit neu errichtetem Heizwasser-Pufferspeicher mind. 55l/kW	Investitionszuschuss bis höchstens 10 % der förderfähigen Investitionskosten und höchstens 50 % der derzeit geltenden Basisförderung	keine Förderung möglich
Pelletkessel		
Pelletkessel mit neu errichtetem Heizwasser-Pufferspeicher mind. 30l/kW		
Holzhackschnitzelkessel mit neu errichtetem Heizwasser-Pufferspeicher mind. 30l/kW		

Gilt nur für die Modernisierung im Bestand:

+ APEE-Zusatzbonus von 20 % auf den Förderbetrag nach MAP (ohne Optimierungsbonus)

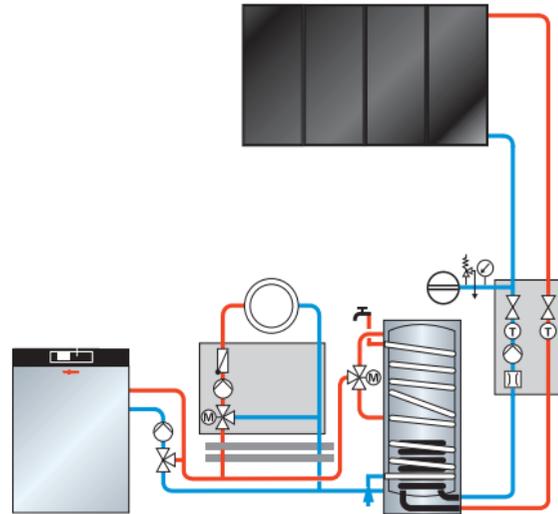
+ APEE-Zuschuss für Heizungsoptimierung von 600,- Euro

Pelletkessel (5 bis 100 kW)	Modernisierung
Basisförderung: – Pelletkessel – Pelletkessel mit neuem Heizwasser-Pufferspeicher von mindestens 30 l/kW	80,- €/kW, mindestens 3000,- € 80,- €/kW, mindestens 3500,- €
Kombinationsbonus für Solarkollektoranlage (für solare Warmwasserbereitung und/oder Heizungsunterstützung)	500,- € plus Solarförderung*
Energieeffiziente Umwälzpumpe für den Heizkreis und hydraulischer Abgleich	Fördervoraussetzung
Innovationsförderung für Partikelabscheidung Pelletkessel	Bestand: 80,- €/kW, mind. 4 500,- € Neubau: 3000,- €
Innovationsförderung für Partikelabscheidung Pelletkessel mit neu errichtetem Heizwasser-Pufferspeicher von 30l/kW	Bestand: 80,- €/kW, mind. 5 250,- € Neubau: 3500,- €
Innovationsförderung als reine Nachrüstung von Filtertechnik	750,- €
Förderung von Prozesswärme	max. 30 % der Nettoinvestitionssumme

* für Solaranlage mit Warmwasserbereitung **und** Heizungsunterstützung (mindestens 2000,- €)

+ APEE-Zusatzbonus von 20 % auf den Förderbetrag nach MAP (ohne Optimierungsbonus)

+ APEE-Zuschuss für Heizungsoptimierung von 600,- Euro



Beispiel für die Modernisierung:

Holz-Pelletkessel Vitoligno 300-C, 24 kW + Heizwasser-Pufferspeicher Vitocell 340-M
 + 4 Flachkollektoren Vitosol 200-F zur Heizungsunterstützung (10,04 m², aufgerundet auf 11 m²)
 3500,- € + 500,- € + 2000,- € = 6000,- € Förderbetrag MAP
 + 1 200,- € (Bonus 20 %) + 600,- € (Zuschuss Heizungsoptimierung)
 = 7800,- € mögliche Gesamtförderung

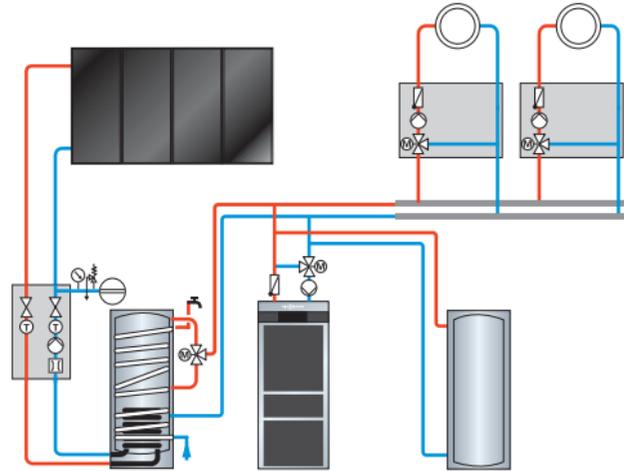
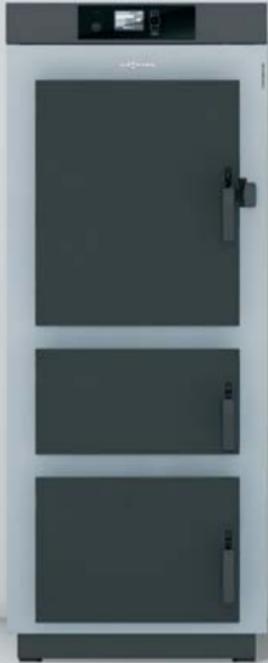
MAP-Förderbetrag 6 000,- €
 + Bonus 20 % 1 200,- €
 + Zuschuss Heizungs-
 optimierung 600,- €

**Mögliche
 Gesamtförderung 7 800,- €**

Scheitholzvergaserkessel (5 bis 100 kW)	Modernisierung
Scheitholzvergaserkessel mit neuem Heizwasser-Pufferspeicher von mindestens 55 l/kW	2000,- €
Kombinationsbonus für Solarkollektoranlage (für solare Warmwasserbereitung und/oder Heizungsunterstützung)	500,- € plus Solarförderung*
Energieeffiziente Umwälzpumpe und hydraulischer Abgleich Staubförmige Emissionen: max. 15 mg/m ³	Fördervoraussetzung
Innovationsförderung für Partikelabscheidung Scheitholzkessel mit neu errichtetem Heizwasser-Pufferspeicher mit mind. 55l/kW	Bestand: 3000,- € Neubau: 2000,- €
Innovationsförderung als reine Nachrüstung von Filtertechnik	750,- €
Förderung von Prozesswärme	max. 30 % der Nettoinvestitionssumme

* für Solaranlage mit Warmwasserbereitung **und** Heizungsunterstützung (mindestens 2000,- €)

- + APEE-Zusatzbonus von 20 % auf den Förderbetrag nach MAP (ohne Optimierungsbonus)**
- + APEE-Zuschuss für Heizungsoptimierung von 600,- Euro**



MAP-Förderbetrag	4 500,- €
+ Bonus 20 %	900,- €
+ Zuschuss Heizungs- optimierung	600,- €

Mögliche Gesamtförderung	6 000,- €
-------------------------------------	------------------

Beispiel für die Modernisierung:

Scheitholzvergaserkessel Vitoligno 200-S (20 kW) + Heizwasser-Pufferspeicher

+ Flachkollektoren Vitosol 200-F zur Heizungsunterstützung (10,04 m², aufgerundet auf 11 m²)

2 000,- € + 500,- € + 2 000,- € = 4 500,- € Förderbetrag MAP

+ 900,- € (Bonus 20 %) + 600,- € (Zuschuss Heizungsoptimierung)

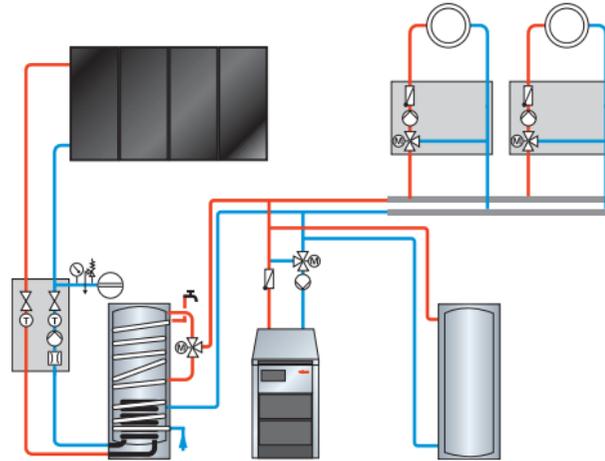
= 6 000,- € mögliche Gesamtförderung

Scheitholzvergaserkessel (5 bis 100 kW)	Modernisierung
Scheitholzvergaserkessel mit neuem Heizwasser-Pufferspeicher von mindestens 55 l/kW	2000,- €
Kombinationsbonus für Solarkollektoranlage (für solare Warmwasserbereitung und/oder Heizungsunterstützung)	500,- € plus Solarförderung*
Energieeffiziente Umwälzpumpe und hydraulischer Abgleich Staubförmige Emissionen: max. 15 mg/m ³	Fördervoraussetzung
Innovationsförderung für Partikelabscheidung Scheitholzessel mit neu errichtetem Heizwasser-Pufferspeicher mit mind. 55l/kW	Bestand: 3000,- € Neubau: 2000,- €
Innovationsförderung als reine Nachrüstung von Filtertechnik	750,- €
Förderung von Prozesswärme	max. 30 % der Nettoinvestitionssumme

* für Solaranlage mit Warmwasserbereitung **und** Heizungsunterstützung (mindestens 2000,- €)

+ APEE-Zusatzbonus von 20 % auf den Förderbetrag nach MAP (ohne Optimierungsbonus)

+ APEE-Zuschuss für Heizungsoptimierung von 600,- Euro



MAP-Förderbetrag 4500,- €
 + Bonus 20 % 900,- €
 + Zuschuss Heizungs-
 optimierung 600,- €

Mögliche
 Gesamtförderung 6000,- €

Beispiel für die Modernisierung:

Scheitholzkessel Vitoligno 300-S (35 kW) + Heizwasser-Pufferspeicher

+ Flachkollektoren Vitosol 200-F zur Heizungsunterstützung (10,04 m², aufgerundet auf 11 m²)

2000,- € + 500,- € + 2 000,- € = 4500,- € Förderbetrag MAP

+ 900,- € (Bonus 20 %) + 600,- € (Zuschuss Heizungsoptimierung)

= 6000,- € mögliche Gesamtförderung

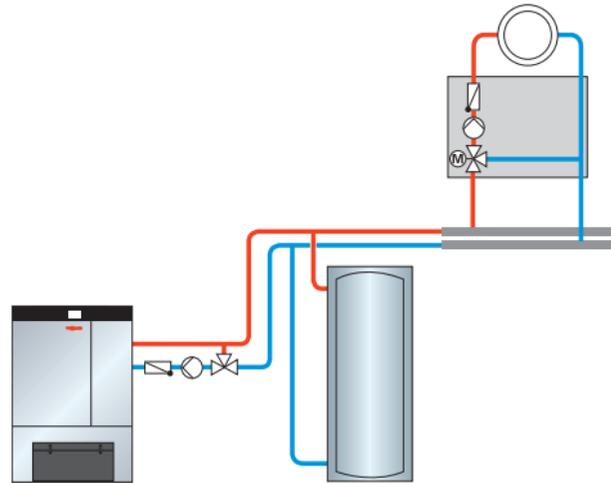
Pellet- und Holzhackschnitzelkessel Vitoligno 300-H (50 bis 99 kW)	Modernisierung
Basisförderung: Pellet- und Holzhackschnitzelkessel	3 500,- € bei Brennstoff Holzhackschnitzel 80,- €/kW bei Brennstoff Pellets
Kombinationsbonus für Solarkollektoranlage (für solare Warmwasserbereitung und/oder Heizungsunterstützung)	500,- € plus Solarförderung*
Energieeffiziente Umwälzpumpe für den Heizkreis und hydraulischer Abgleich	Fördervoraussetzung
Innovationsförderung für Partikelabscheidung Brennstoff Pellets	Bestand: 80,- €/kW, mind. 4 500,- € Neubau: 80,- €/kW, mind. 3 000,- €
Innovationsförderung für Partikelabscheidung Brennstoff Pellets mit neu errichtetem Heizwasser-Pufferspeicher von 30l/kW	Bestand: 80,- €/kW, mind. 5 250,- € Neubau: 80,- €/kW, mind. 3 500,- €
Innovationsförderung für Partikelabscheidung Brennstoff Holzhackschnitzel mit neu errichtetem Heizwasser-Pufferspeicher von 30l/kW	Bestand: 5 250,- € Neubau: 3 500,- €
Innovationsförderung als reine Nachrüstung von Filtertechnik	750,- €
Förderung von Prozesswärme	Max. 30 % der Nettoinvestitionssumme

Gilt nur für die Modernisierung im Bestand:

+ APEE-Zusatzbonus von 20 % auf den Förderbetrag nach MAP (ohne Optimierungsbonus)

+ APEE-Zuschuss für Heizungsoptimierung von 600,- Euro

* für Solaranlage mit Warmwasserbereitung **und** Heizungsunterstützung (mindestens 2 000,- €)



Beispiel für die Modernisierung:
 Vitoligno 300-H, 60 kW, Brennstoff Pellets:
 4800,- € Förderbetrag MAP
 + 960,- € (Bonus 20 %)
 + 600,- € (Zuschuss Heizungsoptimierung)
 = 6360,- € mögliche Gesamtförderung*

MAP-Förderbetrag 4800,- €
 + Bonus 20 % 960,- €
 + Zuschuss Heizungsoptimierung 600,- €

Mögliche Gesamtförderung 6360,- €*

* Bei gleichzeitiger Verwendung einer förderfähigen Solarkollektoranlage erhöht sich die Gesamtförderung entsprechend.

Brennstoff Holzhackschnitzel:
 3500,- € Förderbetrag MAP
 + 700,- € (Bonus 20 %)
 + 600,- € (Zuschuss Heizungsoptimierung)
 = 4800,- € mögliche Gesamtförderung*

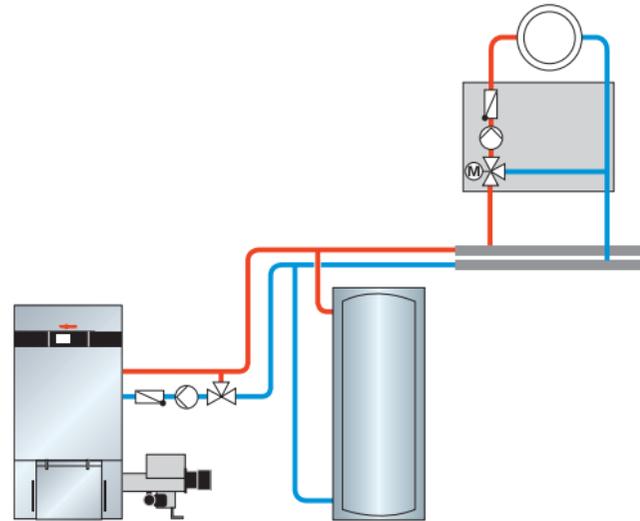
Pellet- und Holzhackschnitzelkessel Vitoligno 300-H (50 bis 99 kW)	Modernisierung
Basisförderung: Pellet- und Holzhackschnitzelkessel	3500,- € bei Brennstoff Holzhackschnitzel 80,- €/kW bei Brennstoff Pellets
Kombinationsbonus für Solarkollektoranlage (für solare Warmwasserbereitung und/oder Heizungsunterstützung)	500,- € plus Solarförderung*
Energieeffiziente Umwälzpumpe für den Heizkreis und hydraulischer Abgleich	Fördervoraussetzung
Innovationsförderung für Partikelabscheidung Brennstoff Pellets	Bestand: 80,- €/kW, mind. 4500,- € Neubau: 3000,- €
Innovationsförderung für Partikelabscheidung Brennstoff Pellets mit neu errichtetem Heizwasser-Pufferspeicher von 30l/kW	Bestand: 80,- €/kW, mind. 5250,- € Neubau: 3500,- €
Innovationsförderung für Partikelabscheidung Brennstoff Holzhackschnitzel mit neu errichtetem Heizwasser-Pufferspeicher von 30l/kW	Bestand: 5250,- € Neubau: 3500,- €
Innovationsförderung als reine Nachrüstung von Filtertechnik	750,- €
Förderung von Prozesswärme	Max. 30 % der Nettoinvestitionssumme

Gilt nur für die Modernisierung im Bestand:

+ APEE-Zusatzbonus von 20 % auf den Förderbetrag nach MAP (ohne Optimierungsbonus)

+ APEE-Zuschuss für Heizungsoptimierung von 600,- Euro

* für Solaranlage mit Warmwasserbereitung **und** Heizungsunterstützung (mindestens 2000,- €)



Beispiel für die Modernisierung:
 Vitoligno 300-H, 99 kW, Brennstoff Pellets:
 7920,- € Förderbetrag MAP
 + 1584,- € (Bonus 20 %)
 + 600,- € (Zuschuss Heizungsoptimierung)
 = 10104,- € mögliche Gesamtförderung*

MAP-Förderbetrag	7920,- €
+ Bonus 20 %	1584,- €
+ Zuschuss Heizungsoptimierung	600,- €

Mögliche Gesamtförderung 10104,- €*

* Bei gleichzeitiger Verwendung einer förderfähigen Solarkollektoranlage erhöht sich die Gesamtförderung entsprechend.

Brennstoff Holzhackschnitzel:
 3500,- € Förderbetrag MAP
 + 700,- € (Bonus 20 %)
 + 600,- € (Zuschuss Heizungsoptimierung)
 = 4800,- € mögliche Gesamtförderung*

Übersicht über Förderungen für Wärmepumpen

Gesamtübersichten und Anlagenbeispiele

Basisförderung (JAZ > 3,8) (vor Beauftragung des Fachbetriebs beantragen)	Bestand	Neubau
Sole/Wasser Wärmepumpe mit Erdsonde	Förderbetrag: 100 €/kW, mindestens 4 500,- €	keine Basisförderung möglich
Sole/Wasser Wärmepumpe sonstige Wärmequelle	Förderbetrag: 100 €/kW, mindestens 4 000,- €	
Luft/Wasser leistungsgeregelt	Förderbetrag: 40 €/kW, mindestens 1 500,- €	
Luft/Wasser nicht leistungsgeregelt	Förderbetrag: 40 €/kW, mindestens 1 300,- €	

Innovationsförderung (JAZ 4,5) (vor Beauftragung des Fachbetriebs beantragen)	Bestand	Neubau
Sole/Wasser Wärmepumpe mit Erdsonde	+ 50% der Basisförderung	mindestens 4 500,- €
Sole/Wasser Wärmepumpe sonstige Wärmequelle		mindestens 4 000,- €
Luft/Wasser leistungsgeregelt		mindestens 1 500,- €
Luft/Wasser nicht leistungsgeregelt		mindestens 1 300,- €

Gebäudeeffizienzbonus (vor Beauftragung des Fachbetriebs beantragen)	Bestand	Neubau
Sole/Wasser Wärmepumpe mit Erdsonde	+ maximal 50% der Basisförderung	nicht möglich
Sole/Wasser Wärmepumpe sonstige Wärmequelle		
Luft/Wasser leistungsgeregelt		
Luft/Wasser nicht leistungsgeregelt		

Lastmanagementfähigkeit (nach Fertigstellung)	Bestand	Neubau
für Pufferspeicher (30 l/kW) und Regler (SG-Ready)		
Sole/Wasser Wärmepumpe mit Erdsonde	500,- €	500,- €
Sole/Wasser Wärmepumpe sonstige Wärmequelle	500,- €	500,- €
Luft/Wasser Wärmepumpe leistungsgeregelt	500,- €	500,- €
Luft/Wasser Wärmepumpe nicht leistungsgeregelt	500,- €	500,- €
Kombinationsbonus (nach Fertigstellung)	Bestand	Neubau
für gleichzeitiger Solaranlage oder Biomasseanlage		
Sole/Wasser Wärmepumpe mit Erdsonde	500,- €	500,- €
Sole/Wasser Wärmepumpe sonstige Wärmequelle	500,- €	500,- €
Luft/Wasser Wärmepumpe leistungsgeregelt	500,- €	500,- €
Luft/Wasser Wärmepumpe nicht leistungsgeregelt	500,- €	500,- €
Einzelmaßnahmen Optimierung der Heizungsanlage	Bestand	Neubau
z. B. Tieftemperatur-Heizkörper, Tankentsorgung u.v.m.		
Sole/Wasser Wärmepumpe mit Erdsonde	min. 10 % der Investitionskosten max. 50 % der Basisförderung	—
Sole/Wasser Wärmepumpe sonstige Wärmequelle		
Luft/Wasser Wärmepumpe leistungsgeregelt		
Luft/Wasser Wärmepumpe nicht leistungsgeregelt		

Nachträgliche Optimierung einer bereits bestehenden BAFA-geförderten Anlage (3 bis 7 Jahre)	Bestand	Neubau
Sole/Wasser Wärmepumpe mit Erdsonde	max. 200,- €	—
Sole/Wasser Wärmepumpe sonstige Wärmequelle		
Luft/Wasser Wärmepumpe leistungsgeregelt		
Luft/Wasser Wärmepumpe nicht leistungsgeregelt		

Optimierung einer Wärmepumpenanlage nach dem ersten Betriebsjahr	Bestand	Neubau
Sole/Wasser Wärmepumpe mit Erdsonde	max. 250,- €	max. 250,- €
Sole/Wasser Wärmepumpe sonstige Wärmequelle		
Luft/Wasser Wärmepumpe leistungsgeregelt		
Luft/Wasser Wärmepumpe nicht leistungsgeregelt		

Gilt nur für die Modernisierung im Bestand:

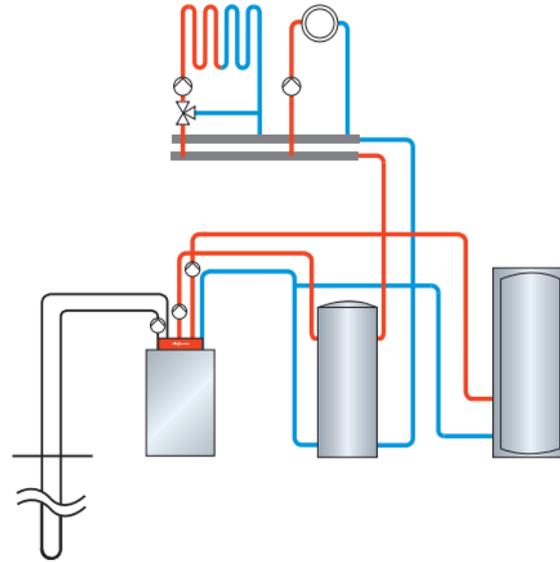
+ APEE-Zusatzbonus von 20 % auf den Förderbetrag nach MAP (ohne Optimierungsbonus)

+ APEE-Zuschuss für Heizungsoptimierung von 600,- Euro

Wärmepumpen	Modernisierung
Sole/Wasser- und Wasser/Wasser-Wärmepumpe, Jahresarbeitszahl $\geq 3,8$ Wärmequelle: Erdsonde	Basisförderung: 4 500,- €
Einzelmaßnahmen zur Optimierung der Heizungsanlage, z. B. Einbau eines Tieftemperatur-Heizkörpers	10 % der Investitionskosten max. 2 250,- €
Energieeffiziente Umwälzpumpe für den Heizkreis	Fördervoraussetzung
Neuer Heizwasser-Pufferspeicher (mind. 30 l/kW)	500,- €

+ APEE-Zusatzbonus von 20 % auf den Förderbetrag nach MAP (ohne Optimierungsbonus)

+ APEE-Zuschuss für Heizungsoptimierung von 600,- Euro



Beispiel für die Modernisierung:

Sole/Wasser-Wärmepumpe Vitocal 300-G (13 kW) + Heizwasser-Pufferspeicher Vitocell 100-E (400 l Inhalt)

4500,- € + 500,- € = Förderbetrag 5000,- €

+ 1000,- € (Bonus 20 %) + 600,- € (Zuschuss Heizungsoptimierung)

= 6600,- € mögliche Gesamtförderung

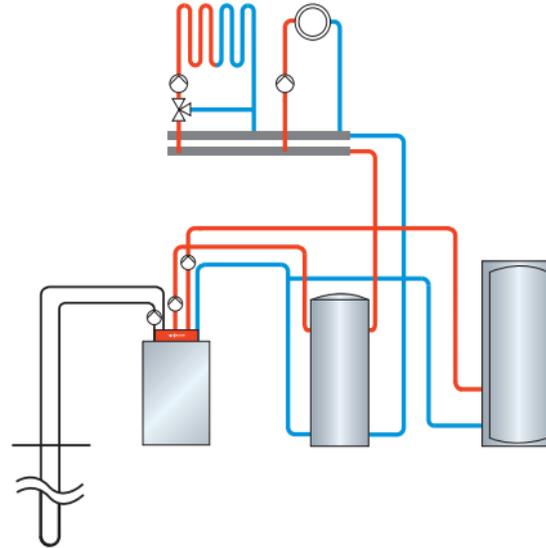
MAP-Förderbetrag	5000,- €
+ Bonus 20 %	1000,- €
+ Zuschuss Heizungsoptimierung	600,- €

Mögliche Gesamtförderung	6600,- €
---------------------------------	-----------------

Wärmepumpen	Modernisierung
Sole/Wasser- und Wasser/Wasser-Wärmepumpe, Jahresarbeitszahl $\geq 4,5$ Wärmequelle: Erdsonde	Basisförderung: 4500,- € Innovationsförderung: 2250,- €
Einzelmaßnahmen zur Optimierung der Heizungsanlage, z. B. Einbau einer Flächenheizung	10 % der Investitionskosten max. 2250,- €
Energieeffiziente Umwälzpumpe für den Heizkreis	Fördervoraussetzung
Neuer Heizwasser-Pufferspeicher (mind. 30 l/kW)	500,- €

+ APEE-Zusatzbonus von 20 % auf den Förderbetrag nach MAP (ohne Optimierungsbonus)

+ APEE-Zuschuss für Heizungsoptimierung von 600,- Euro



Beispiel für die Modernisierung:

Sole/Wasser-Wärmepumpe Vitocal 300-G (13 kW) + Heizwasser-Pufferspeicher Vitocell 100-E (400 l Inhalt)

Sonderbohrung JAZ > 4,5, Flächenheizung

4500,- € + 500,- € = Förderbetrag 5000,- €

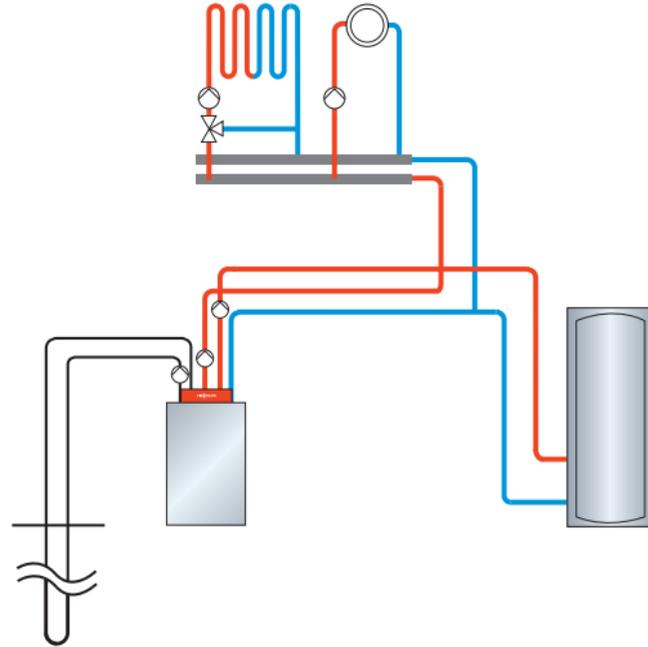
+ 1000,- € (Bonus 20 %) + 600,- € (Zuschuss Heizungsoptimierung)

= 6600,- € mögliche Gesamtförderung

MAP-Förderbetrag	5000,- €
+ Bonus 20 %	1000,- €
+ Zuschuss Heizungsoptimierung	600,- €

Mögliche Gesamtförderung	6600,- €
---------------------------------	-----------------

Wärmepumpen	Neubau
Sole/Wasser- und Wasser/Wasser-Wärmepumpe, Jahresarbeitszahl $\geq 4,5$ Wärmequelle: Erdsonde	Innovationsförderung: 4 500,- €
Flächenheizung	Fördervoraussetzung
Energieeffiziente Umwälzpumpe für den Heizkreis	Fördervoraussetzung



MAP-Förderbetrag
4500,- €

Beispiel für den Neubau:

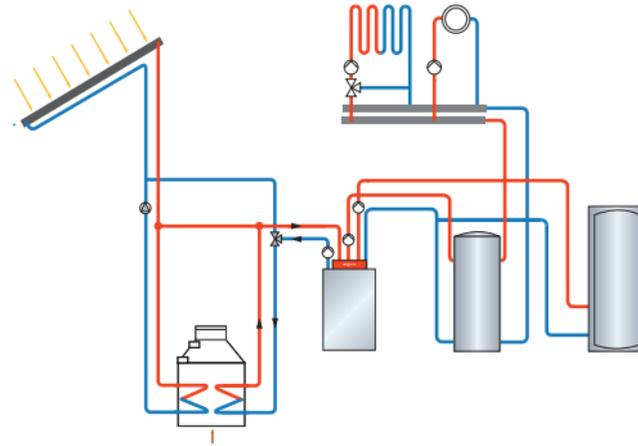
Sole/Wasser-Wärmepumpe Vitocal 300-G (10 kW) + Vitocell 100-V, Typ CVW (390 Liter)

Förderbetrag 4500,- €

Wärmepumpen	Modernisierung
Sole/Wasser- und Wasser/Wasser-Wärmepumpe, Jahresarbeitszahl $\geq 4,5$ Wärmequelle: Eisspeicher	Basisförderung: 4 000,- € Innovationsförderung: 2 000,- €
Kombinationsbonus für Solarkollektoranlage (für nicht förderfähige Solarkollektoranlagen, die einen Beitrag zur Wärmequelle liefern)	500,- €
Einzelmaßnahmen zur Optimierung der Heizungsanlage, z. B. Einbau einer Flächenheizung	10 % der Investitionskosten max. 2 000,- €
Energieeffiziente Umwälzpumpe	Fördervoraussetzung
Neuer Heizwasser-Pufferspeicher (mindestens 30 l/kW)	500,- €

+ APEE-Zusatzbonus von 20 % auf den Förderbetrag nach MAP (ohne Optimierungsbonus)

+ APEE-Zuschuss für Heizungsoptimierung von 600,- Euro



MAP-Förderbetrag 5000,- €
 + Bonus 20 % 1000,- €
 + Zuschuss Heizungs-
 optimierung 600,- €

**Mögliche
 Gesamtförderung 6600,- €**

Beispiel für die Modernisierung:

Paket Vitocal 300-G BWC 301.B13 mit Vitocell 100-E (400 l Inhalt) und Vitocell 100-V CVW (390 l Inhalt)

+ Wärmequelle Eisspeicher

4000,- € + 500,- € + 500,- € = Förderbetrag 5000,- €

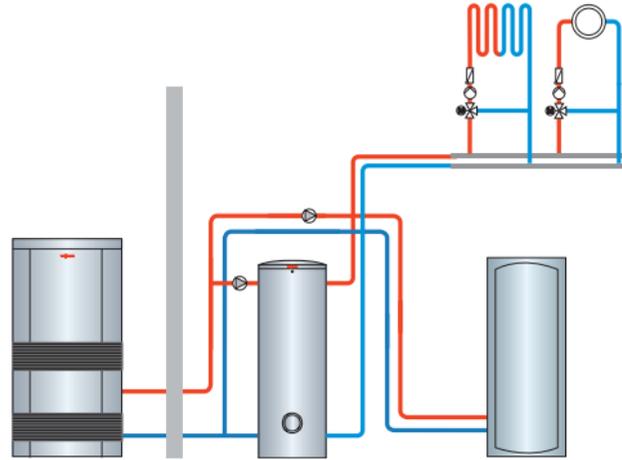
+ 1000,- € (Bonus 20 %) + 600,- € (Zuschuss Heizungsoptimierung)

= 6600,- € mögliche Gesamtförderung

Wärmepumpen	Modernisierung
Luft/Wasser-Wärmepumpe, Jahresarbeitszahl $\geq 3,5$	Basisförderung: 1 500,- €
Einzelmaßnahmen zur Optimierung der Heizungsanlage, z. B. Einbau einer Flächenheizung	10 % der Investitionskosten max. 750,- €
Energieeffiziente Umwälzpumpe	Fördervoraussetzung
Neuer Heizwasser-Pufferspeicher (mindestens 30 l/kW)	500,- €

+ APEE-Zusatzbonus von 20 % auf den Förderbetrag nach MAP (ohne Optimierungsbonus)

+ APEE-Zuschuss für Heizungsoptimierung von 600,- Euro



MAP-Förderbetrag	2000,- €
+ Bonus 20 %	400,- €
+ Zuschuss Heizungs- optimierung	600,- €

Mögliche Gesamtförderung	3000,- €
-------------------------------------	-----------------

Beispiel für die Modernisierung:

Paket: Vitocal 300 A AWO-AC 301 B.11 mit Vitocell 100-E 400 l Inhalt)

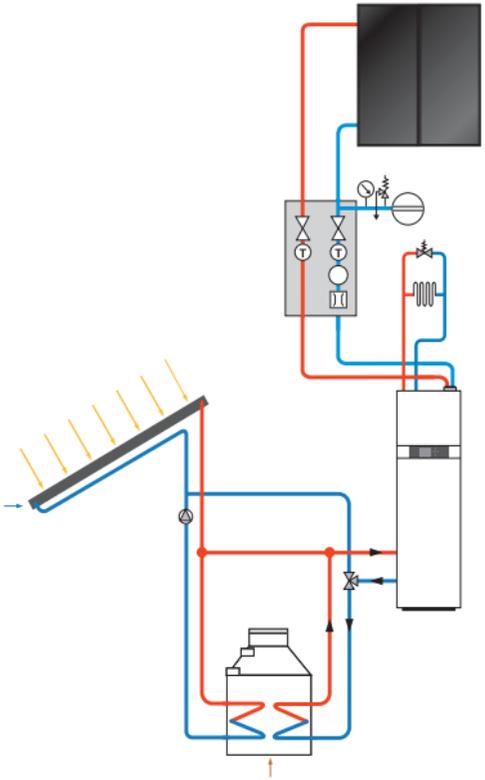
1500,- € + 500,- € = Förderbetrag 2000,- €

+ 400,- € (Bonus 20 %) + 600,- € (Zuschuss Heizungsoptimierung)

= 3000,- € mögliche Gesamtförderung

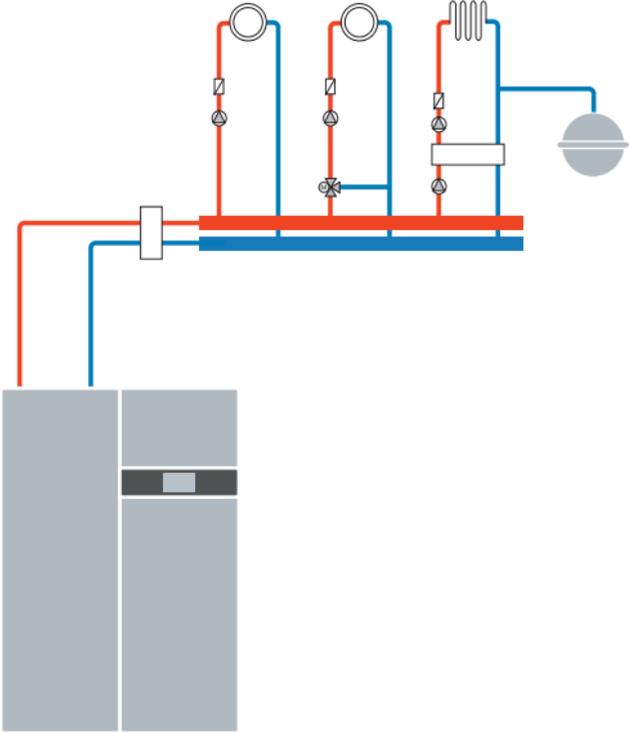
Wärmepumpen	Neubau
Sole/Wasser- und Wasser/Wasser-Wärmepumpe, Jahresarbeitszahl $\geq 4,5$	Basisförderung: 4 000,- €
Kombinationsbonus für Solarkollektoranlage (für solare Warmwasserbereitung und/oder Heizungsunterstützung)	500,- €
Flächenheizung	Fördervoraussetzung
Solarförderung Warmwasser	500,- €

MAP-Förderbetrag
5 000,- €



Beispiel für den Neubau:
Vitocal 343-G + 2 Flachkollektoren zur Warmwasserbereitung
4000,- € + 500,- € + 500,- € = Förderbetrag 5000,- €

Brennstoffzellen-Heizgerät	Neubau / Modernisierung
Brennstoffzellen-Heizgerät mit integriertem Spitzenlastkessel Nenn-Wärmeleistung (50/30 °C): 1 – 20 kWth Elektrische Leistung Brennstoffzellenmodul: 750 Wel Thermische Leistung Brennstoffzellenmodul: 1 kWth Thermische Leistung Spitzenlastkessel: 5 – 19 kWth	9300,- € nach KfW 433
Pauschale KWKG-Förderung	1800,- €
Zuschlag für Mini-KWK-Anlagen von der BAFA für Gewerbetreibende (nicht mit KfW 433 kombinierbar)	3515,- €



MAP-Förderbetrag 9300,- €
+ Pauschale
KWKG-Förderung 1800,- €

Mögliche
Gesamtförderung 11100,- €

Übersicht über ausgewählte staatliche Förderungen für Heizungssysteme

2) nach KfW-CO₂-Gebäudesanierungsprogramm „Energieeffizient Sanieren – 430“

Die KfW-Bank fördert energieeffiziente Modernisierungsmaßnahmen von Wohnhäusern mit Zuschüssen oder zinsgünstigen Krediten inkl. Tilgungszuschuss im Rahmen ihres Programms „Energieeffizient Sanieren – 430“. Dazu zählt auch die Heizungsmodernisierung durch Einbau energieeffizienter Brennwerttechnik.

Einen Zuschuss-Antrag können ausschließlich private Hauseigentümer direkt bei der KfW stellen. Den Kredit können alle Investoren selbstgenutzter oder vermieteter Wohngebäude über ihre Hausbank beantragen. Förderanträge müssen unbedingt vor Vorhabensbeginn gestellt werden. Zudem ist die Einbindung eines Energieberaters notwendig, der im Antrag und nach Durchführung der Maßnahme die Einhaltung aller Förderkriterien prüft und bestätigt.

Gefördert werden Einzelmaßnahmen, Heizungs- und Lüftungspakete und Komplettsanierungen zu einem der KfW-Effizienzhäuser. Im Rahmen des sogenannten Lüftungspakets ist der Einbau einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung in Kombination mit mindestens einer Effizienzmaßnahme an der Gebäudehülle (Fenster austausch oder Dämmung) förderfähig.

Fördermittelservice

Der Viessmann Förderservice unterstützt Sie bei der Erstellung der Anträge für Ihre Kunden und bei der Recherche weiterer

Fördermittel: <http://viessmann.foerderservice.de>

Im Rahmen des sogenannten Heizungspakets muss Folgendes gewährleistet sein:

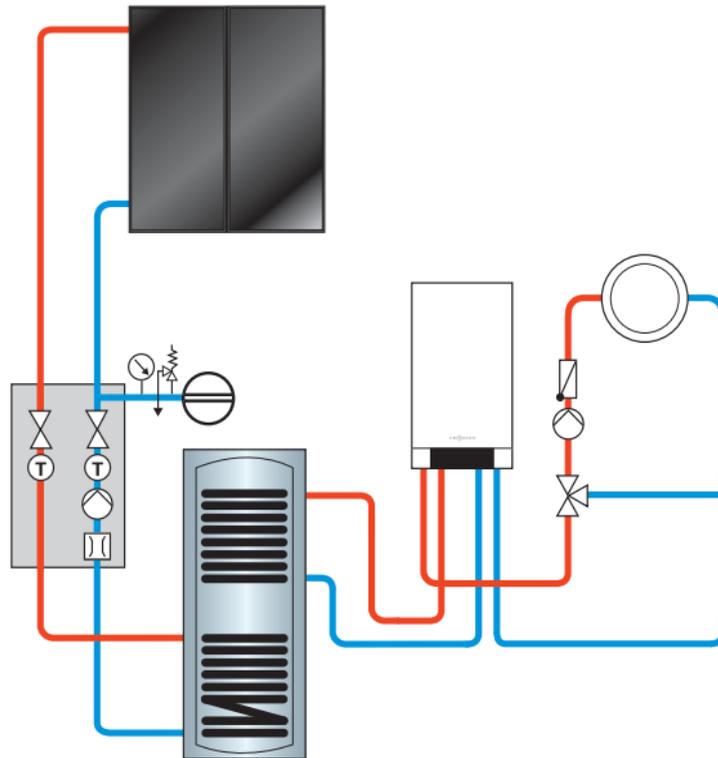
- Einbau einer neuen förderfähigen Heizungsanlage
- Außerbetriebnahme einer Heizungsanlage, die noch nicht mit Brennwerttechnik arbeitet und nicht der EnEV-Austauschpflicht unterliegt
- Optimierung der Wärmeverteilung (insbesondere hydraulischer Abgleich)

Für beide Maßnahmenpakete gewährt die KfW einen Zuschuss in Höhe von 15 Prozent der förderfähigen Kosten. Dies entspricht einer maximal möglichen Fördersumme von 7500,- €.

	Förderstufen	förderfähige Kosten		Förderkredit		Zuschuss	
	Einzelmaßnahmen			+ 7,5 %		10,0 % max. 5000,- €	
	APEE Heizungs- und Lüftungspaket	50000,- €		+ 12,5 %		15,0 % max. 7500,- €	
	KfW-Effizienzhaus Denkmal	100000,- €		0,75 % (Zins)	+ 12,5 %	15,0 %	max. 15000,- €
	KfW-Effizienzhaus 115				+ 12,5 %	15,0 %	max. 15000,- €
	KfW-Effizienzhaus 100				+ 15 %	17,5 %	max. 17500,- €
	KfW-Effizienzhaus 85				+ 17,5 %	20,0 %	max. 20000,- €
	KfW-Effizienzhaus 70				+ 22,5 %	25,0 %	max. 25000,- €
KfW-Effizienzhaus 55	+ 27,5 %				30,0 %	max. 30000,- €	

Öl- oder Gas-Brennwertkessel	Modernisierung
Investitionszuschuss Öl- oder Gas-Brennwertkessel und die damit verbundenen Maßnahmen (inkl. Solaranlage, Holzkessel)	15 % der Investitionssumme 7500,- € maximaler Förderbetrag
Energieeffiziente Umwälzpumpe und hydraulischer Abgleich	Fördervoraussetzung

Die Förderung muss vor der Modernisierungsmaßnahme beantragt werden.



**KfW-Investitions-
zuschuss: 15 %**

Beispiel für die Modernisierung:
Öl-/Gas-Brennwertkessel + solare Trinkwassererwärmung
Investitionssumme 12000,- € = Förderbetrag 1800,- €



Rechtliche Hinweise:

Für die Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden.
Die genannten Fördersummen sind auf dem Stand 04/2018. Die Angaben stellen keine verbindliche Auskunft dar.
Maßgebend sind ausschließlich die jeweils gültigen gesetzlichen Regelungen. Genannte Förderbeispiele sind daher nur zur Veranschaulichung und stellen keine verbindliche Auskunft dar.

Der Viessmann Förderservice unterstützt Sie bei der Erstellung der Anträge für Ihre Kunden und bei der Recherche weiterer Fördermittel: <http://viessmann.foerderservice.de>

Viessmann Deutschland GmbH
35107 Allendorf (Eder)
Telefon 06452 70-0
Telefax 06452 70-2780
www.viessmann.de

9449 118 - 14 DE 05/2018

Inhalt urheberrechtlich geschützt.
Kopien und anderweitige Nutzung nur mit vorheriger Zustimmung.
Änderungen vorbehalten.